

Hauptunterschiede in den Erhebungsbögen für ein EndoProthetikZentrum und ein EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung

Anforderung	Kapitel Erhebungs-bogen	EPZ Hüfte & Knie	EPZmax Hüfte & Knie
Anzahl Operateure	Kap. 2.1.1	Mindestens 2 HO	Mindestens 2 SHO
Spez. Orthopädische Chirurgie	Kap. 2.1.1	mindestens einer der Hauptoperateure, "alte" Sonderregelung ist möglich	Mindestens einer der (Senior-)Hauptoperateure
Leitung des Zentrums	Kap. 2.2.1	soll HO sein	Soll SHO sein
Mindestfallzahlen der Einrichtung und Aufteilung der Eingriffsarten	<i>Eine genaue Aufschlüsselung der Mindestfallzahlen und Eingriffsarten erhalten Sie in untenstehender Tabelle.</i>		
Fallzahlen der Operateure je Seniorhauptoperateur*	Kap. 2.2.3	----	100 am Zentrum
je Hauptoperateur*		50 am Zentrum	50 am Zentrum
*Mehr als 50 % aller endoprothetischen Eingriffe eines S/HO müssen in EndoCert-Strukturen erbracht werden.			
Intensivmedizinische Versorgung	Kap. 2.3.3		Besondere Bedeutung in Behandlung von Komplikationen und Betreuung vorerkrankter Patienten
Allg. Patientenvorstellung	Kap. 2.5.2		Spezielle Fälle unter Einbeziehung weiterer Disziplinen
Tumorkonferenz	Kap. 2.5.4	Freiwillig bei Vorliegen einer tumororthopädischen Kompetenz	Verpflichtend bei Vorhandensein von tumororthopädischer Kompetenz
Kooperationen mit andern EPZ	Kap. 2.7.2	Kooperation mit EPZmax erforderlich	Sicherstellung Durchführung von Wechseloperationen und Revisionsoperationen; <u>Pflicht</u> zur Annahme einer EPZ-Anfrage zur Kooperation

Maßgebende Unterschiede EPZ und EPZmax

Stand Erhebungsbogen: 01.01.2026



Anforderung	Kapitel Erhebungsbogen	EPZ	EPZmax
Weiterbildung/Fortbildung	Kap. 2.8	mind. 1 Jahr Weiterbildungsbefugnis im Bereich Orthopädie und Unfallchirurgie außerhalb des Common Trunk oder über 1 Jahr Weiterbildungsbefugnis Spezielle Orthopädische Chirurgie	Mind. 2 Jahre Weiterbildungsbefugnis im Bereich Orthopädie und Unfallchirurgie außerhalb des Common Trunk oder über 2 Jahre Weiterbildungsbefugnis Spezielle Orthopädische Chirurgie
Komplikationsmanagement	Kap. 3.1.4	adäquate Behandlung sicherstellen, ggf. Kooperation bevorzugt Kooperation mit EPZmax	Adäquate Behandlung sicherstellen, ggf. Kooperation; Durchführung von Notfalloperationen jederzeit
MRT	Kap. 3.2.1.2	verfügbar	<24 h
CT	Kap. 3.2.1.3	schriftliche Befunde zeitnah nach Diagnostik	Schriftliche Befunde innerhalb 24h erstellt
Logistik	Kap. 3.2.14		Für Hüft-Wechselendoprothetik: modulares System, verschiedene Pfannentypen und Stützschenkel; Für Knie-Wechselendoprothetik: Angebot an teilgekoppelten und gekoppelten Prothesen
Studien	Kap. 7	-	Wenn Studien durchgeführt werden, sind die gesetzlichen Regelungen einzuhalten; nach Einführung: Lieferung wissenschaftlicher Daten für PROMs

Maßgebende Unterschiede EPZ und EPZmax

Stand Erhebungsbogen: 01.01.2026



Nachfolgend die Fallzahlübersicht für die gelenkspezifischen Bereiche

	Gesamt	Hüfteingriffe	Knieeingriffe	ergänzende Eingriffe (Hüfte oder Knie)	davon Wechsel-eingriffe
EPZ Hüfte	100 ¹	100	---	---	---
EPZ Knie	100 ¹	---	100	---	---
EPZ Hüfte & Knie	150 ¹	80	60 ⁴	10	---
EPZmax Hüfte & Knie	300 ²	160 ³	120 ⁴	20	50

Erläuterung:

¹ Die geforderten Mindestfallzahlen an einem EndoProthetikZentrum sind durch Primäreingriffe zu erbringen.

² Die geforderten Mindestfallzahlen an einem EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung sind durch Primär- und Wechseleingriffe zu erbringen.

³ davon ≥ 50 Primäreingriffe

⁴ davon ≥ 50 bikondylär Primäreingriffe, gemäß den gesetzlichen Anforderungen

⁵ Die ergänzenden Eingriffe können beliebig durch Hüft- und/oder Knieeingriffe erbracht werden.

	Gesamt	elektive Primäreingriffe (Mindestfallzahlen)	elektive Wechseleingriffe (Mindestfallzahlen)
EPZ Schulter	20	20	---
EPZmax Schulter	50	40	10